

Layout Amtssignatur

Spezifikation

Graz, am 17. März 2008

Dr. Thomas Rössler – thomas.roessler@egiz.gv.at

Das Dokument legt das Aussehen der Amtssignatur im Detail fest, um einerseits ein einheitliches Auftreten gegenüber den BürgerInnen zu erreichen, andererseits um die automatisierte Rekonstruktion und Verifizierung von PDF-Amtssignaturen zu erleichtern.

Inhalt

Layout Amtssignatur.....	1
Spezifikation.....	1
1 Grundlage.....	2
2 Amtssignaturblock für die öffentliche Verwaltung.....	2
2.1 Empfohlener Amtssignaturblock (Deutsch).....	3
2.2 Empfohlener Amtssignaturblock (Englisch).....	5
2.3 Amtssignatur im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung.....	5
2.4 Alternative Darstellungen der Amtssignatur.....	6
2.4.1 Verschiedene Internetadressen zur Verifizierung.....	6
2.4.2 Eine Internetadressen zur Verifizierung.....	7
2.4.3 Verzicht auf optionale Felder im Layout.....	7
2.4.4 Minimal-Layout 1.....	7
2.4.5 Minimal-Layout 2.....	8
3 Signaturblock für andere Anwendungsbereiche.....	8
4 Beispiele.....	9
4.1 Signaturblock (Deutsch).....	9
4.1.1 Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (2 Prüflinks).....	10
4.1.2 Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (1 Prüflink).....	11
4.2 Signaturblock (Englisch).....	11
4.2.1 Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (2 Prüflinks).....	12
4.2.2 Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (1 Prüflinks).....	13
5 Referenzen.....	13
Dokumentenhistorie.....	13

Standardisiertes Layout von Amtssignaturblöcken

Das Layout von Amtssignaturblöcken soll ein möglichst einheitliches sein, um einerseits einen konsistenten Auftritt gegenüber den BürgerInnen zu erreichen, und andererseits um die technische Rekonstruktion von Amtssignaturen zu erleichtern. Zudem trägt dieses Papier all jenen Anfragen Rechnung, in denen um genauere Vorgaben zum Aussehen von Amtssignaturblöcken – insbesondere in Verbindung mit der Applikation PDF-Amtssignaturen – gebeten wurde.

Die in diesem Papier spezifizierten Layouts sind vorrangig zur Anwendung in Verbindung mit der PDF-Amtssignaturapplikation (PDF-AS) entwickelt worden. Darüberhinaus können und sollen diese Layouts aber auch in Verbindung mit anderen Amtssignaturtechnologien ihre Anwendung finden. Die Spezifikation wurde daher bewusst allgemein und technologie-neutral gehalten.

Dieses Dokument verwendet die Schlüsselwörter MUSS, DARF NICHT, ERFORDERLICH, SOLLTE, SOLLTE NICHT, EMPFOHLEN, DARF, und OPTIONAL zur Kategorisierung der Anforderungen. Diese Schlüsselwörter sind analog zu ihren englischsprachigen Entsprechungen MUST, MUST NOT, REQUIRED, SHOULD, SHOULD NOT, RECOMMENDED, MAY, und OPTIONAL zu handhaben, deren Interpretation in RFC 2119 festgelegt ist.

1 Grundlage

Das E-Government-Gesetz (E-GovG) [1] definiert das Minimum der anzuzeigenden Inhalte einer Amtssignatur wie folgt:

Amtssignatur

§ 19. (1) Die Amtssignatur ist eine fortgeschrittene elektronische Signatur im Sinne des Signaturgesetzes, deren Besonderheit durch ein entsprechendes Attribut im Signaturzertifikat ausgewiesen wird.

(2) Die Amtssignatur dient der erleichterten Erkennbarkeit der Herkunft eines Dokuments von einem Auftraggeber des öffentlichen Bereichs. Sie darf daher ausschließlich von diesen unter den näheren Bedingungen des Abs. 3 bei der elektronischen Unterzeichnung und bei der Ausfertigung der von ihnen erzeugten Dokumente verwendet werden.

(3) Die Amtssignatur ist im Dokument durch eine Bildmarke, die der Auftraggeber des öffentlichen Bereichs im Internet als die seine gesichert veröffentlicht hat, sowie durch einen Hinweis im Dokument, dass dieses amtssigniert wurde, darzustellen. Die Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur sind vom Auftraggeber des öffentlichen Bereichs bereitzustellen.

Beweiskraft von Ausdrucken

§ 20. Ein auf Papier ausgedrucktes elektronisches Dokument einer Behörde hat die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde (§ 292 der Zivilprozessordnung – ZPO, RGBl. Nr. 113/1895), wenn das elektronische Dokument mit einer Amtssignatur versehen wurde. Die Amtssignatur muss durch Rückführung des Dokuments aus der ausgedruckten in die elektronische Form prüfbar oder das Dokument muss durch andere Vorkehrungen der Behörde verifizierbar sein. Das Dokument hat einen Hinweis auf die Fundstelle im Internet, wo das Verfahren der Rückführung des Ausdrucks in das elektronische Dokument und die anwendbaren Prüfmechanismen enthalten sind, oder einen Hinweis auf das Verfahren der Verifizierung zu enthalten.

Diese rechtlichen Vorgaben legen die Basis für diese Spezifikation.

2 Amtssignaturblock für die öffentliche Verwaltung


Es werden zwei Amtssignaturblöcke standardisiert: einer mit deutschen Feldbezeichnungen und einer mit englischen Feldbezeichnungen.

	Method		angewandten Signaturstandard bzw. die Signaturtechnologie zu identifizieren. Dieses Feld ist besonders dann zu verwenden, wenn die Amtssignatur auch auf Basis eines Ausdruckes rückführbar sein soll.
7	Parameter	KANN	Optionales Element zur Formulierung von für das/den angewandte Signaturverfahren/-standard notwendigen näheren Bestimmungsparametern. Dieses Feld ist sozusagen eine detailliertere und zusätzliche Möglichkeit, weitere Signaturparameter anzuführen; diese sind vom angewandten Signaturstandard bzw. von der verwendeten Signaturtechnologie abhängig. Dieses Feld ist besonders dann zu verwenden, wenn die Amtssignatur auch auf Basis eines Ausdruckes rückführbar sein soll.
	Parameter		
8	Prüfinformation	MUSS	Ein einfach verständlicher Hinweis für BürgerInnen, wie man die gegenständliche Amtssignatur prüfen kann. Dies betrifft sowohl das elektronische Dokument als auch den Ausdruck (Rückführung oder Verifizierung). Hierin kann bspw. ein Verweis auf ein Prüfservice im Internet beschrieben werden. zum Beispiel: <i>„Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://hierdieURL1.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: https://hierdieURL2.gv.at</i>
	Verification		
9	Hinweis	MUSS	Ein einfach verständlicher Hinweis für BürgerInnen, dass das Dokument amtssigniert wurde und auch der Ausdruck die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde hat. zum Beispiel: <i>„Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.“</i>
	Note		

10	[Bildmarke] keine textuelle Bezeichnung	MUSS	<p>Die Bildmarke ist das optische und bildhafte Pendant zum Rundsiegel; ist erforderlich.</p> <p>Informationen zur Gestaltung und Bestellung von Bildmarken sind unter http://www.digitales.oesterreich.gv.at/site/5318/default.aspx zu finden.</p> <p>Die Bildmarke muss von der Behörde im Übrigen gem. § 19 Abs. 3 E-GovG gesichert (via https) im Internet veröffentlicht werden.</p>
----	---	------	---

2.2 Empfohlener Amtssignaturblock (Englisch)

Die Struktur und Feldbezeichnungen werden wie folgt festgelegt:

Signature Value	XX	
	Signatory	XX
	Date/Time-UTC	XX
	Issuer-Certificate	XX
	Serial-No.	XX
	Method	XX
	Parameter	XX
Verification	<p>Information about the verification of the electronic signature can be found at: https://hierdieURL1.gv.at</p> <p>Information about the verification of the printout can be found at: https://hierdieURL2.gv.at</p>	
Note	<p>This document was signed with an official signature. According to § 20 E-Government-Act a printout of this document has the probative value of an official document.</p>	


Feldbezeichnungen und deren Bedeutung:

Siehe Tabelle in Abschnitt 2.1; die Feldbezeichnungen dort sind sowohl in Deutsch als auch in Englisch definiert.

2.3 Amtssignatur im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung

Neben der Hoheitsverwaltung darf die staatliche Verwaltung nunmehr gem. § 19 Abs. 2 E-GovG auch im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung die Amtssignatur verwenden. In einem solchen Fall muss jedoch zwingend im Feld „Hinweis“ die Information, dass der Ausdruck des amtssignierten Dokuments auch die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde hat, entfallen. Alle anderen Elemente können jedoch unverändert belassen werden. So darf auch die selbe Bildmarke (sowie auch das selbe Zertifikat samt OID „Verwaltungsseignschaft“) verwendet werden.

Beispiel (unter Anwendung deutscher Feldbezeichnungen):

	<p>Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.</p> <p>Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: https://hierdieURL.gv.at</p>
---	---

2.4.5 Minimal-Layout 2

Dieses Signatur-Layout DARF NICHT verwendet werden, wenn die Amtssignatur über einen Rückführungsmechanismus geprüft wird (Rückführungsmechanismus: die Amtssignatur muss durch Rückführung des Dokuments aus der ausgedruckten in die elektronische Form prüfbar sein, gem. § 20 E-GovG). Dieses Layout ist daher nur bei alternativen Formen der Verifizierung anwendbar (d.h. das Dokument muss durch andere Vorkehrungen der Behörde verifizierbar sein, gem. § 20 E-GovG).



amtssigniert

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und
des Ausdrucks finden Sie unter: <https://hierdieURL.gv.at>

3 Signaturblock für andere Anwendungsbereiche

Das Layout und die Struktur der Amtssignaturblöcke KANN identisch und analog auch im privaten oder unternehmerischen Umfeld zur Darstellung von Signaturinformationen herangezogen werden. Es handelt sich dann dabei jedoch nicht mehr um eine Amtssignatur im Sinne des E-GovG und löst auch nicht die besonderen Rechtswirkungen der Amtssignatur aus.

Es können grundsätzlich die selben Struktur- und Layoutempfehlungen, wie in Abschnitt 2.1 und 2.2 definiert, verwendet werden. Abweichend davon MUSS das Feld „Hinweis“ aus rechtlichen Gründen zur Gänze entfallen. Weiters DÜRFEN Bildmarken, die von einer Behörde genutzt werden, NICHT verwendet werden.

Das zur Signatur verwendete Zertifikat darf keines sein, das von einer Behörde zur Amtssignatur verwendet wird (das heißt, es darf keine Verwaltungseigenschaft - ausgedrückt durch den entsprechenden OID im Zertifikat - aufweisen).

Als Bildmarke wird für derartige Anwendungsfälle daher die folgende empfohlen:

Layout Amtssignatur Spezifikation

```
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_DATE=Datum/Zeit-UTC
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_ISSUER=Aussteller-Zertifikat
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_NUMBER=Serien-Nr.
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_KZ=Methode
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_ID=Parameter
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_NOTE=Hinweis
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_VERIFYINFO=Prüfinformation

#----- VALUES -----
sig_obj.SIGNATUR.value.SIG_SIGNER=Amtsleiter Dr. Max Mustermann

sig_obj.SIGNATUR.value.SIG_VERIFYINFO=Informationen zur Prüfung der
elektronischen Signatur finden Sie unter:\nhttps://demo.a-
sit.at/el_signatur/verification\nInformationen zur Prüfung des
Ausdrucks finden Sie unter:\nhttps://demo.a-sit.at/el_signatur/

sig_obj.SIGNATUR.value.SIG_NOTE=Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß \n§ 20 E-Government-
Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.

sig_obj.SIGNATUR.value.SIG_LABEL=images\\signatur.gif


#----- MAIN TABLE -----
sig_obj.SIGNATUR.table.main.1=SIG_VALUE-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.main.2=SIG_LABEL-i|TABLE-info
sig_obj.SIGNATUR.table.main.3=SIG_VERIFYINFO-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.main.4=SIG_NOTE-cv

sig_obj.SIGNATUR.table.main.ColsWidth=1 5
sig_obj.SIGNATUR.table.main.Style.bgcolor=245 245 240
sig_obj.SIGNATUR.table.main.Style.padding=3
sig_obj.SIGNATUR.table.main.Style.border=0.1
sig_obj.SIGNATUR.table.main.Style.halign=left
sig_obj.SIGNATUR.table.main.Style.valign=middle
sig_obj.SIGNATUR.table.main.Style.font=HELVETICA,8,NORMAL
sig_obj.SIGNATUR.table.main.Style.valuefont=COURIER,8,NORMAL

#----- INFO TABLE -----
sig_obj.SIGNATUR.table.info.ColsWidth=1 4
sig_obj.SIGNATUR.table.info.1=SIG_SIGNER-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.info.2=SIG_DATE-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.info.3=SIG_ISSUER-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.info.4=SIG_NUMBER-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.info.5=SIG_KZ-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.info.6=SIG_ID-cv
```

4.1.1 Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (2 Prüflinks)

Beispiel eines mit diesem Profil erzeugten Signaturblocks (mit den optionalen Feldern „Parameter“, „Methode“ und „Unterzeichner“). Dieses Beispiel enthält zwei unterschiedliche Prüflinks.


Signaturwert	nk7EWvq+kuTr1fklylPI7iRCgZwUhpAYrjGncCqyCgTlamKL4I2oQ9CMK/Etusmf	
	Unterzeichner	Amtsdirektor Dr. Max Mustermann
	Datum/Zeit-UTC	2008-03-17T12:03:07Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-Premium-Sig-02,OU=a-sign-Premium-Sig-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	238730
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-1.0@1205755387-63974421@893-13387-0-23326-29425
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://demo.a-sit.at/el_signatur/verification Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: https://demo.a-sit.at/el_signatur/	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.	

4.1.2 Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (1 Prüflink)

Beispiel eines mit diesem Profil erzeugten Signaturblocks (mit den optionalen Feldern „Parameter“, „Methode“ und „Unterzeichner“). Im Gegensatz zu dem vorherigen Beispiel enthält dieses nur einen Prüflink.

Das diesem Beispiel zu Grunde gelegte Profil unterscheidet sich nur bzgl. des für den Prüfhinweis angegebenen Wertes; die betreffende Zeile im Signaturprofil für die Applikation PDF-AS muss wie folgt abgeändert werden:

```
sig_obj.SIGNATUR.value.SIG_VERIFYINFO=Informationen zur Prüfung der
elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter:
https\://demo.a-sit.at\el_signatur\verification
```

Signaturwert	z1d8kcccUwPwboeif0U46R3m6PrKy+lT4PRAXTabt/pqOmjgFLmA3ehlHISfoxqp	
	Unterzeichner	Amtsdirektor Dr. Max Mustermann
	Datum/Zeit-UTC	2008-03-17T12:12:19Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-Premium-Sig-02,OU=a-sign-Premium-Sig-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	238730
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-1.0@1205755939-64526390@3003-22539-0-25068-28715
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: https://demo.a-sit.at/el_signatur/verification	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat gemäß § 20 E-Government-Gesetz die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.	

4.2 Signaturblock (Englisch)

Die nachfolgenden Beispiele wurden mit PDF-AS unter Verwendung des folgenden Profils erzeugt (Muster-Profil für PDF-AS Applikation, ab Version 2.0.0):

```
#####
# Signatur Profil (Englisch)
#####
# Signatur Profil (Englisch)
```

```
sig_obj.SIGNATUR.description=Standardsignaturblock Englisch
```

```
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_VALUE=Signature Value
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_SIGNER=Signatory
```

Layout Amtssignatur Spezifikation

```
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_DATE=Date/Time-UTC
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_ISSUER=Issuer-Certificate
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_NUMBER=Serial-No.
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_KZ=Method
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_ID=Parameter
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_NOTE=Note
sig_obj.SIGNATUR.key.SIG_VERIFYINFO=Verification

#----- VALUES -----
sig_obj.SIGNATUR.value.SIG_SIGNER=Amtsdirektor Dr. Max Mustermann

sig_obj.SIGNATUR.value.SIG_VERIFYINFO=Information about the
verification of the electronic signature can be found
at:\nhttps://demo.a-sit.at/el_signatur/verification\nInformation
about the verification of the printout can be found
at:\nhttps://demo.a-sit.at/el_signatur

sig_obj.SIGNATUR.value.SIG_NOTE=This document was signed with an
official signature. According to § 20 E-Government-Act a printout of
this document has the probative value of an official document.

sig_obj.SIGNATUR.value.SIG_LABEL=images\\signatur.gif

#----- MAIN TABLE -----
sig_obj.SIGNATUR.table.main.1=SIG_VALUE-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.main.2=SIG_LABEL-i|TABLE-info
sig_obj.SIGNATUR.table.main.3=SIG_VERIFYINFO-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.main.4=SIG_NOTE-cv

sig_obj.SIGNATUR.table.main.ColsWidth=1 5
sig_obj.SIGNATUR.table.main.Style.bgcolor=245 245 240
sig_obj.SIGNATUR.table.main.Style.padding=3
sig_obj.SIGNATUR.table.main.Style.border=0.1
sig_obj.SIGNATUR.table.main.Style.halign=left
sig_obj.SIGNATUR.table.main.Style.valign=middle
sig_obj.SIGNATUR.table.main.Style.font=HELVETICA,8,NORMAL
sig_obj.SIGNATUR.table.main.Style.valuefont=COURIER,8,NORMAL

#----- INFO TABLE -----
sig_obj.SIGNATUR.table.info.ColsWidth=1 4
sig_obj.SIGNATUR.table.info.1=SIG_SIGNER-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.info.2=SIG_DATE-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.info.3=SIG_ISSUER-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.info.4=SIG_NUMBER-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.info.5=SIG_KZ-cv
sig_obj.SIGNATUR.table.info.6=SIG_ID-cv
```

4.2.1 Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (2 Prüflinks)

Beispiel eines mit diesem Profil erzeugten Signaturblocks (mit den optionalen Feldern Parameter“, „Method“ und „Signatory“). Dieses Beispiel enthält zwei unterschiedliche Prüflinks.


Signature Value	XqTFhnxyrvuXt+tCfKUGZOP8E0iuZUVpBmrqWqV8aC5Wcfly3UP5H00/dcB7i+DZ	
	Signatory	Amtsdirrektor Dr. Max Mustermann
	Date/Time-UTC	2008-03-17T14:33:38Z
	Issuer-Certificate	CN=a-sign-Premium-Sig-02,OU=a-sign-Premium-Sig-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serial-No.	238730
	Method	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-1.0@1205764418-73005531@356-17875-0-12173-334
Verification	Information about the verification of the electronic signature can be found at: https://demo.a-sit.at/el_signatur/verification Information about the verification of the printout can be found at: https://demo.a-sit.at/el_signatur	
Note	This document was signed with an official signature. According to § 20 E-Government-Act a printout of this document has the probative value of an official document.	

4.2.2 Beispiel: Textuelle PDF-Signatur (1 Prüflinks)

Beispiel eines mit diesem Profil erzeugten Signaturblocks (mit den optionalen Feldern „Parameter“, „Method“ und „Signatory“). Im Gegensatz zu dem vorherigen Beispiel enthält dieses nur einen Prüflink.

Das diesem Beispiel zu Grunde gelegte Profil unterscheidet sich nur bzgl. des für den Prüflink angegebenen Wertes; die betreffende Zeile im Signaturprofil für die Applikation PDF-AS muss wie folgt abgeändert werden:

```
sig_obj.SIGNATUR.value.SIG_VERIFYINFO=Information about the
verification of the electronic signature and the printout can be found
at: https\://demo.a-sit.at\el_signatur\verification
```

Signature Value	50AZydz6qx7FAPewStqPjfgP3At5KfmaeUc+WjuCvwRVDNblqKcDfC574dykt9c0	
	Signatory	Amtsdirrektor Dr. Max Mustermann
	Date/Time-UTC	2008-03-17T14:16:17Z
	Issuer-Certificate	CN=a-sign-Premium-Sig-02,OU=a-sign-Premium-Sig-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serial-No.	238730
	Method	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-1.0@1205763377-71964062@20020-12290-0-884-15776
Verification	Information about the verification of the electronic signature and the printout can be found at: https://demo.a-sit.at/el_signatur/verification	
Note	This document was signed with an official signature. According to § 20 E-Government-Act a printout of this document has the probative value of an official document.	

5 Referenzen

- [1] Bundesgesetz über Regelungen zur Erleichterung des elektronischen Verkehrs mit öffentlichen Stellen (E-Government-Gesetz – E-GovG). BGBl. I Nr. 10/2004 idF BGBl. I Nr. 7/2008.

Dokumentenhistorie

Version:	Datum:	Kommentar:
1.0.0D	21.06.2007	- Erstellt.

Layout Amtssignatur
Spezifikation

Autor: Thomas Rössler, EGIZ		
Version: 1.0.0	Datum: 25.06.2007	Kommentar: - Signature Value - Ergänzung um Beispiele
Autor: Thomas Rössler, EGIZ		
Version: 1.1.0	Datum: 17.03.2008	Kommentar: - Anpassungen gem. E-GovG idF BGBl. I Nr. 7/2008 - Ergänzung um alternative Darstellungsformen.
Autor: Peter Kustor, BKA Bernhard Karning, BKA Christian Herwig, BKA Thomas Rössler, EGIZ		